

In vier Tagen zur Earth Charter

Ausarbeitung und Verbreitung eines viertägigen Seminarprogramms zu den vier Themenbereichen der Erd-Charta

Achtung vor dem Leben, Ökologische Ganzheit, Soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Frieden – so lauten die vier Grundsätze der Erd-Charta. Ein Konzept zur Vermittlung ihrer konkreten Grundsätze und Ziele arbeiteten Agnes und Jana aus.



Was war die Motivation zur Verwirklichung dieses Projektes?

„Viele Leute sind, z.B. nach einem Freiwilligendienst, hoch motiviert, ihre Erfahrungen weiterzugeben und sich zu engagieren. Oft wissen sie aber nicht, wie sie bestimmte Themen aufbereiten, bzw. welche Methoden sie dafür nutzen können. Wir wollten eine Art Handreichung veröffentlichen, die zeigt, welche Möglichkeiten es gibt, um verschiedene Themenkomplexe anzugehen.

Der Freiwilligendienst klärte und relativierte viele zuvor selbstverständliche Annahmen und hat es uns ermöglicht, einen anderen Blickwinkel einzunehmen. Die begleitenden Seminare haben uns viele neue Denkanstöße gegeben, die uns neue Sichtweisen auf die eigene Kultur und Person ermöglichten. Wir haben dadurch vieles kennengelernt, was uns sonst wahrscheinlich nicht begegnet wäre. Diese Art von Perspektivenwechsel wollten wir auch anderen ermöglichen – die Methoden, die wir in unserer Handreichung zur Erd-Charta vorstellten, eignen sich dazu sehr gut.“

Was sollte erreicht werden?

- ✓ Die Ziele und Inhalte der Erd-Charta sollten verbreitet werden und potentielle Multiplikator*innen sollten ermutigt und inspiriert werden, tatsächlich zu Multiplikator*innen zu werden.
- ✓ Ein Plan für vier Seminartage sollte inklusive Zeitplänen, genauen Beschreibungen der Methoden und den benötigten Materialien ausgearbeitet und bis November 2014 auf der Webseite der Erd-Charta Initiative Deutschland der Ökumenischen Initiative Eine Welt e.V. veröffentlicht werden, sowie in eine Publikation der Erd-Charta Initiative eingearbeitet und gedruckt werden.
- ✓ Über E-Mail-Verteiler von eFeF und der Erd-Charta Initiative, sowie über weitere Verteiler sollte das Seminarprogramm mindestens 500 Leute erreichen.
- ✓ Bis Dezember 2014 wollten wir 15 positive Feedbacks über die Seminarzusammenstellung erhalten. In fünf dieser Feedbacks sollten Umsetzungsvorhaben geäußert werden.

Wer sollte erreicht werden?

- ✓ Direkte Zielgruppe: Multiplikator*innen, Erd-Charta Botschaftler*innen, Lehrer*innen (von Erd-Charta-Schulen)
- ✓ Indirekte Zielgruppe: Schulklassen, Jugendgruppen und zukünftige Erd-Charta-Botschaftler*innen

Was ist konkret passiert? Was wurde erreicht?

„Unser Seminarplan ist fertig gestellt. Allerdings haben wir uns dazu entschieden, die jeweils ausgewählten Methodenbeschreibungen nur zu verlinken und nicht selbst zu schreiben. Der Seminarplan wird auf die Erd-Charta Webseite gestellt und über Verteiler verbreitet, aber nicht in einer Publikation abgedruckt werden.

Seit wir ernsthaft mit der Planung unseres Projektes begonnen haben, stehen wir in regelmäßigem Kontakt mit der Erd-Charta Initiative und auch der KURVE Wustrow e.V.. Diese Vernetzung hat dazu geführt, dass wir konkrete Angebote bekommen haben, das Seminar auch tatsächlich durchzuführen, was ursprünglich gar nicht geplant war. Außerdem konnte Jana eine Übung aus unserer Sammlung beim Bildungsfest in Marburg im Rahmen eines Erd-Charta Workshops umsetzen und so weitere praktische Erfahrung mit der Übung sammeln. Agnes hat während der Vorbereitungsseminare für den Freiwilligendienst der EMS eine Einheit zum Thema „Anti-Bias beim Berichten von Auslands-Erfahrungen“ gestaltet. Dabei hat sie verschiedene Elemente aus den im Seminarplan genannten Methoden verwendet.

Durch die Gespräche auf dem Bildungsfest, den Dialog mit anderen Erd-Charta-Botschafter*innen, Mitarbeitenden im NGO-Bereich, zukünftigen und ehemaligen weltwärts-Freiwilligen konnten wir die Ideen der Erd-Charta verbreiten und mit Themen aus dem Bereich Globales Lernen verbinden.“



Bemerkungen zur Umsetzung

Besonderheiten: Wir haben sehr gutes Feedback von Partnern (ÖIW- Erd-Charta, KURVE Wustrow) bekommen und es besteht ernsthaftes Interesse daran, dass wir das Seminar umsetzen. Wir möchten einen Erasmus+ Projektantrag (Key Action 1, youth workers mobility) für Sommer/Herbst 2016 stellen. Darüber hinaus war es sehr spannend zu versuchen, auch Methoden, die wir auf den eFeF-Seminaren kennengelernt hatten, in neue Kontexte zu stellen und von der Teamer*innen-Seite zu sehen. Durch die Suche nach bereits veröffentlichten Methodenbeschreibungen haben wir selbst mehrere und uns bisher unbekannte Webseiten entdeckt, die wir nun häufiger auch für andere Projekte verwenden.

Probleme & ihre Überwindung: Dadurch, dass wir beide immer wieder im Ausland waren, war es sehr schwierig, kontinuierlich an unserem Projekt zu arbeiten. Dies hat auch die lange Verzögerung des Projektabschlusses bewirkt. Wahrscheinlich wären wir schneller vorangekommen, wenn wir uns einfach zwischendurch einmal hätten treffen können. Außerdem waren bzw. sind wir beide noch anderweitig ehrenamtlich aktiv, sodass diese Projekte häufig Priorität hatten.

Verbesserungsvorschläge: Aufgrund der begrenzten Zeit und der vielen Auslandsaufenthalte und anderweitigen Projekte würden wir uns beim nächsten Mal für ein ganz kleines Projekt entscheiden.



Eckdaten

Projektorganisatorinnen: Agnes Kübler (agnes.kübler@gmx.net) war mit dem DED in Kamerun. Jana Burke (janaburke@gmx.de) war mit der KURVE Wustrow in Indien.

Stichworte: Workshop, Erd-Charta, Ökologische Ganzheit, Soziale Gerechtigkeit, Ökonomische Gerechtigkeit, Semingestaltung, Demokratie, Frieden, Umwelt